

"Lied für schmerzhaften Mütter"



1. O Christen, hier erschauet, kommt her zu diesem Thron;  
Nicht, wie Maria weinet um ihren lieben Sohn.  
Sie ist voll Angst u. Not; denn er, der wahre Gott,  
liegt hier in ihren Armen als Mensch erstarrt u. tot.
2. O Schmerz, den du empfunden, war unbeschreiblich groß,  
als Jesus tot, voll Wunden da lag in ihrem Schoß.  
O nun, mein lieber Christ, ein Strom von Tränen fließ  
aus ihren holden Augen, und dich die Nacht hindurch.
3. Ach, noch ist nicht geendet ihr bittere Leidensschmerz,  
weil kein Erbarmen fühlet noch mancher Menschenherz.  
Die Sonne kühlt sich ein, es hebt das Felsgestein,  
und auch die Menschen können noch untrübselig sein.
4. Wie andauerndem Kinde, o dich nur, Mütter, ja,  
wie sehen als arme Sünder zerknirschet vor dir nun da.  
Ach, möge Sünde bloß macht deinen Schmerz so groß,  
ein Jesus Blut vergoß.
5. Wie mühen offen sagen, daß möge Missetat  
ihm um das Kreuz geschlagen und ihm gestört hat.  
Jeder fühlen wir die Pein, denn, Mütter, was rufe ich.  
Wie schreien mühen Heiland von neuem Jahr die Fein.
6. Und deinem Schmerz empfehlen wir uns, betübte Frau,  
erwachte, möge Seelen mit deinem Tränenfluß.  
Gib mir die Gab' der Treue bis ins Grab,  
und trockne deine Wangen, die bitteren Tränen ab.
7. Du hast ja mißgestaltet noch jeden Trost und Gnad,  
der kein zu dir geeilet und tief gestört hat.  
O rufe uns alle ein bei, mach uns von Sünden frei,  
und sag, daß thut' für alle bei die zu finden.
8. Besonders sehr die Seite, o Mütter, welche mir,  
wenn einer im letzten Stund in Tod das Herz mit bricht.  
Sich mühen Lebensende, wenn sich die Seite blutet,  
o nimm, betübte Mütter, sie dann in deine Hand!